

Fach

Abschlussgrad

Hochschule

Datum der Akkreditierung

Dauer der Akkreditierung

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Kontakt

Auflagen

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Unternehmensrecht

Master of Laws

Hochschule Pforzheim

14.05.2007

30.09.2012

WS 2005/06

ja nein

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Fakultät für Wirtschaft und Recht

Prof. Dr. Andreas Willburger

Tel.: (07231) 28-6209

Fax: (07231) 28-6080

Email: andreas.willburger@hs-pforzheim.de

Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten.

Die Regeln, Kriterien und Mindestanforderungen für die Auswahlgespräche müssen klar dokumentiert werden. Der Umgang mit Bewerbern mit nur 180 Credits aus dem Erststudium ist festzulegen.

Ja.

Ziel des Studiengangs ist es, die Wissenschaftsgebiete BWL und (Wirtschafts-)Recht zusammenzuführen und Studierende in die Lage zu versetzen, Positionen an der Schnittstelle von Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft zu besetzen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen dazu befähigt werden, komplexe Unternehmensprobleme mit Rechtsbezug sachgerecht lösen zu können.

Der Studiengang umfasst 90 Credits. Die zentralen Module sind „Mergers & Acquisitions“, „Juristisches Unternehmensmanagement“ und „Steuern und Rechnungslegung“. Im Modul „Forschung und Vertiefung“ werden pro Semester i.d.R. zwei Vertiefungsmöglichkeiten (aus acht) angeboten. Darüber hinaus absolvieren die Studierenden das Modul „General Studies“ (Planspiel, Verhandlungsführung, Unternehmensethik, u.a.). Das dritte Semester ist für die Master-Arbeit im Umfang von 30 Credits reserviert. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf dem deutschen Recht, allerdings haben einige Module ausdrücklichen internationalen Bezug (Internationales und europäisches Gesellschaftsrecht, Internationales Steuerrecht, Kartellrecht). Zu einem kleinen Teil wird auch in Englisch gelehrt.

Als Arbeitsfelder werden u.a. (beratende und koordinierende) Tätigkeiten in spezialisierten Anwaltskanzleien, steuerberatende

**Zusammenfassende
Bewertung**

Tätigkeiten, Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung und in Rechtsabteilungen nationaler und internationaler Unternehmen gesehen. Als Arbeitgeber kommen jedoch auch Großunternehmen und größere Mittelständler in Frage.

Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern. Es werden jährlich maximal 15 Studierende zugelassen. Zulassungsvoraussetzungen sind ein mit „gut“ oder besser bewerteter juristischer Hochschulabschluss oder ein „befriedigendes“ Staatsexamen, inklusive eines Gutachtens oder Empfehlungsschreibens aus einer akademischen oder nicht-akademischen Institution / einem Unternehmen sowie ein Auswahlgespräch, das nach vorgegebenen Kriterien bewertet wird.

Der Abschluss des Masterstudiengangs eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.

Die Gutachtergruppe betrachtet die Konzeption des vorgestellten Studiengangs in Blickrichtung auf die Profilbildung und Zielsetzung als gut und positiv. Der Studiengang weist eine konsequente Ausrichtung auf das Grenzgebiet von Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft auf. Die Zusatzqualifikation in Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht erlaubt es den zukünftigen Absolventen zusammen mit ihrem rechtswissenschaftlichen Erststudium, auch in kaufmännischen Unternehmensfunktionen Fach- und Führungsfunktionen zu übernehmen. Das Studiengangskonzept zeichnet sich neben dem hohen Stellenwert der Lehre auch durch Zielsetzungen im Bereich der angewandten Forschung und interdisziplinären Praxisprojekte aus. Der Studiengang ist anwendungsorientiert ausgerichtet.

Die Gutachtergruppe steht dem geplanten Curriculum inhaltlich grundsätzlich positiv gegenüber. Viele zentrale Themenstellungen aus der Unternehmenspraxis, die sowohl wirtschaftliche als auch juristische Kompetenzen erfordern, sind eingebunden. Innerhalb des breiten Feldes des Wirtschaftsrechtes ist eine spezifische Schwerpunktbildung auf den Themen M&A, Steuern und Rechnungslegung sowie juristische Unternehmensgestaltung erkennbar. Damit werden die vorhandenen Stärken der Fakultät im Curriculum aufgegriffen. Das Curriculum setzt bei wesentlichen Studieninhalten auf einem ausgesprochen tragfähigen Fachwissen auf und führt den Stoff auf einer höheren (z.B. Konzern- anstatt Einzelabschluss) oder internationalen Ebene (z.B. Steuerrecht) fort. Diese Konzeption ist folgerichtig und entspricht den Bedürfnissen der Praxis, soweit eine homogene Hörerschaft gegeben ist.

Die Berufsfeldorientierung des Studiengangs ist grundsätzlich in hohem Maße gegeben. Das Programm wird sich aus Sicht der Gutachtergruppe mit den angestrebten Qualifikationen gut im Beschäftigungssystem positionieren können. Die erforderliche Internationalität in Sprache, Studieninhalt und Auslandserfahrung vorausgesetzt, können die Absolventen in der Privatwirtschaft wie im öffentlichen Sektor eine attraktive Berufsperspektive finden.

Die Fakultät und der Studiengang sind bezogen auf die Strukturelemente insgesamt gut aufgestellt. Die Fakultät verfügt über eine starke Ausstattung an juristischen Professuren, was der Profilbildung der Lehre dient. Die intensive Betreuung der Studierenden und die beabsichtigten Kleingruppenkonzepte wirken sehr überzeugend.

Die Qualitätsstandards sind in diesem Studiengang aus Sicht der Gutachter insgesamt erfüllt, in einigen Teilen werden sie übertroffen.

Mitglieder der

Prof. Dr. Thomas A. Martin, Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein,

Gutachtergruppe

Professur für BWL, insbes. Finanz- und Rechnungswesen
Prof. Dr. Reiner Quick, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Klaus W. ter Horst, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Sankt Augustin
WP'in/StB'in Karen Hochrein, Ernst & Young AG, Stuttgart (Vertreterin
der Berufspraxis)
Björn Stecher, Student der FHTW Berlin (Studentischer Gutachter)
Dipl.-Phys. Wolfgang Körner, Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur (Vertreter des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Arbeit)
WP/StB Thomas M. Orth, Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf
(Vertreter der Wirtschaftsprüferkammer)
MinRat Christoph Schmitz, Finanzministerium Nordrhein- Westfalen
(Vertreter der Finanzverwaltung)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

50042